

1843 Rats- und Bürgerbeschluß vom 20. Februar: Einführung der Gasbeleuchtung
 — Der Bürgerverein St. Pauli (der älteste Hamburger Bürgerverein) wurde am 8. März gegründet
 — Eröffnung des Thalia-Theaters am 9. November
 — Friedrich Perthes, geboren 1772, angesehenes Buchhändler, Patriot in der Franzosenzeit, Mitinhaber von Perthes & Besser, gestorben 1843 zuerst, energischer 1845 und 1849, werden Forderungen nach einer Änderung der Staatsverfassung und einer Erweiterung der Bürgerrechte erhoben. Vereine von wirtschaftlichem oder lokalem Charakter wenden sich politischen Diskussionen zu
 — Das von der Elbe gespeiste Wasserwerk „Smithsche Wasserkunst“ auf dem Grasbrook, das dritte Wasserwerk Hamburgs, wurde in Betrieb genommen
 — Die Brandsteuer wurde eingeführt und nach dem gesetzten Vermögensbetrag erhoben
 1844 am 7. Mai wurde der Grundstein zum Wiederaufbau der niedergebrannten St. Petrikirche gelegt
 — Der Allgemeine Alster-Club wurde gegründet, um den Rudersport zu fördern. — Die erste Regatta fand auf der Alster statt
 — Abschluß des Vertrages mit der Gas-Compagnie über „Bau und Betrieb der Gasfabrik nebst Leitungen zur öffentlichen und privaten Gasbeleuchtung“
 — Die Christian VIII.-Eisenbahn Kiel—Altona und die Berlin—Hamburger Bahn wurden eröffnet. Dänemark hatte die Weiterführung der Bahn von Altona nach Hamburg vereitelt
 1845 Joh. Mich. Speckter, erster Steindruckere in Hamburg, 81 Jahre alt, gestorben
 — Am 24. Februar unterzeichnete Christian VIII. von Dänemark die Konzessionsurkunde für die Berlin—Bergedorfer Bahn, die König Friedrich Wilhelm IV. am 25. April ausfertigte
 — Robert M. Sloman kündigt für den Sommer die erste Vergnügungsreise um die Welt an „mit seinem großen Fregattschiff“
 — Einige Straßen werden versuchsweise mit Gas beleuchtet; Hochwasser zerstörte die gesamten Gasanlagen und konnte die Weiterbeleuchtung durch Gas (in der Zwischenzeit wurden die Öl- und Tranlampen hervorgerufen und verwendet) erst am 5. September 1846 wieder aufgenommen werden
 — Die ersten Hafenbauprojekte werden erörtert; doch lehnt die Kammerdeputation die Bebauung des Grasbrooks ab
 — Es beginnt die Periode der Vereinsgründungen. Der Bildungsverein für Arbeiter entsteht, der Verein Hamburger Juristen (1846) und der Verein der Nicht-Grundbesitzer, deren Erörterungen auf Politik eingestellt sind
 — Gründung des Caecilienvereins, der unter der Leitung von Karl Voigt (1808—1879) sich zu einem der wichtigsten Hamburger Institute für Chormusik entwickelt hat. — Anfang 1877 übernahm Julius Spengel die Leitung und erwarb sich um die Weiterpflege der Chormusik große Verdienste
 1846 Der Neubau der St. Nikolaikirche wird begonnen und 1863 vollendet
 — Das Stadtposthaus in der Poststraße hält am 30. Mai unter großer Beteiligung der Behörden und Bürger Richtfest. Das Amt erhielt vier Eingänge für die einzelnen Postämter. Hamburgisches Stadtpostamt, das Hannoverische, das Thurn- und Taxis'sche und das Schwedische Postamt. 1866 gingen die fremden Postämter ein
 — Der Gründer des Museums für Natur und Kunst, Oberalter P. F. Röding, 79 Jahre alt, gestorben
 — Eröffnung der Berlin-Hamburger Eisenbahn bis Boizenburg am 15. Oktober
 1847 Am 6. März traf in Harburg der erste Personenzug aus Hannover ein. Die Weiterfahrt nach Hamburg erfolgte mit drei Harburger Dampfschiffen, die in diesem Jahre 129 372 Personen von Harburg nach Hamburg und umgekehrt beförderten

1847 Konstituierende General-Versammlung der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft am 27. Mai. Vier Segler werden zwischen Hamburg und Newyork in Fahrt gesetzt. 1856 wurde, zunächst mit zwei Dampfmaschinen, die Route befahren
 — Dr. Felix Mendelssohn-Bartholdy, berühmter Musiker, 33 Jahre alt, gestorben in Leipzig
 1848 Die Zensur wird aufgehoben
 — Aufruf zur Gründung einer deutschen Kriegsmarine. R. M. Sloman und J. C. Godeffroy stellen drei starke Segelschiffe zur Verfügung
 — Die erste Nummer der „Reform“ erscheint im März
 — Am 1. März kündigt der Senat, dem das Bürgermilitär nicht mehr restlos ergeben war, „die durch die Zeitverhältnisse bedingten Reformen“ an. Am 10. März fanden die Forderungen der Radikalen Annahme. Der Senat ernannte als Mitglied der Reformkommission u. a. Senator Dr. Hudtwalcker. Der Pöbel erkannte ihn aber als Demokraten nicht an und warf ihm die Fensterscheiben ein
 — Ende März bricht die Cholera erneut aus. Im Monat September fielen ihr 703 Personen zum Opfer
 — Am 9. Juni erstürmen die Revolutionäre das Steintor
 — Heinrich Christ. Meyer, Patriot, bedeutender Fabrikant (Stockmeyer), dem zu Ehren ein Denkmal errichtet wurde (Altmanstraße), 51 Jahre alt, am 26. Juni gestorben
 — Einweihung des Telegraphen (mittels beweglicher Holzarme) auf dem Turm des Posthauses am 23. Juli. Der Apparat „redete“ in der Sprache der deutschen Volkstelegraphie, die nach gedruckter Anweisung verfolgt und dann von jedermann verstanden werden konnte
 — Dr. Hermann Baumeister gründete den Deutschen Klub zur Durchsetzung der Änderung der Ratsverfassung. Am 17. August stimmte der Senat trotz des Widerspruchs der Oberalten der Einberufung einer Konstituante zu
 — Als erstes und größtes Schiff der Hapag lief am 11. Oktober der 750 Register-Tonnen große Segler „Deutschland“ vom Stapel. Auf diesem Auswandererschiff sollte, wie Godeffroy triumphierend versicherte, „jeder Passagier über ein eigenes Bett verfügen“. Am 15. Oktober verließ die „Deutschland“ bereits die Elbe zur ersten Ausreise nach Newyork
 — Am 14. Oktober fand die förmliche Übergabe der von einem hiesigen Komitee für eine deutsche Kriegsmarine ausgerüsteten Kriegsflootte statt. Die Feier, an der sich die Vereidigung der Offiziere und Mannschaften anschloß, erfolgte in Gegenwart von Senatsmitgliedern an Bord des Flaggschiffes „Deutschland“. Diese (drei) Schiffe waren die Erstlinge der deutschen Marine. In der Stadt Hamburg waren für diesen Zweck 600 000 Mark zusammengebracht worden. Am 15. Oktober ging „Deutschland“ bei Cuxhaven seawards
 — Eröffnung des elektro-magnetischen Telegraphen zwischen Hamburg und Cuxhaven am 15. Oktober
 — Die Erhebung Schleswig-Holsteins veranlaßte viele junge Hamburger als Kriegsfreiwillige in die schleswig-holsteinische Armee einzutreten. Bei Bau kämpften u. a. Johannes Versmann und Eugen Lehmann, beide nachmalige Bürgermeister in Hamburg
 — Die Stammanlage unserer heutigen Wasser-versorgungsanlage wurde in Betrieb genommen
 1849 Beginn der Elblockade durch die Dänen am 12. April
 — Einweihung der St. Petrikirche am 7. Mai
 — Die „Privilegierten wöchentlichen gemeinütlichen Nachrichten von und für Hamburg“ erscheinen unter dem Titel „Hamburger Nachrichten“, zuerst am 2. Juli
 — Die Verfassung des Freistaates Hamburg wird am 11. Juli publiziert
 — Die Stadtwaterkunst wird erbaut

1849 Der Kunstverein überläßt dem Staat durch Vereinbarung seine Gemälde als Grundstock zur Schaffung einer Bildergalerie
 1850 Bürgermeister Joh. Heinrich Bartels, 89 Jahre alt, gestorben 1. März
 — Die Zahl der Einwohner betrug 182 000. — Es waren 30 Apotheken vorhanden
 — Eröffnung der Städtischen Gemäldegalerie
 — Eröffnung der Telegraphenlinie nach Bremen am 19. August
 1851 Bürgermeister Dr. Christian D. Benecke, geboren 17. Mai 1768, gestorben 5. März
 1852 H. J. Herterich, bedeutender Maler, 80jährig gestorben am 20. März. Gründer der ersten Steindruckerei in Hamburg, gemeinsam mit I. M. Speckter
 — Eröffnung der direkten Telegraphen-Verbindung zwischen Deutschland, England, Frankreich und Belgien am 1. Juli
 — Johann Heinr. Burchard, J. U. D., später Bürgermeister in Hamburg, geboren
 — Die neu organisierte Nacht- und Polizeiwache (Konstabler) tritt in Wirksamkeit
 — Gründung des Hamburger Rennklubs. Die ersten Präsidenten waren: Heinr. Droop (1852 bis 1855), Adolph Godeffroy (1855—1868), Senator Gustav Godeffroy (1868—1893)
 1853 Die erste Nummer der Morgenzeitung „Hamburg-Altonaer Fremdenliste“ erscheint am 9. Januar
 — Gustav Falke, feinsinniger Lyriker, geboren, gestorben 1916
 — Erster Hamburger Wollmarkt auf dem Pferdemarkt
 — Der Germania-Ruder-Club wurde gegründet am 13. April (1928: 75 Jahre bestehend)
 1854 Enthüllung des Denkmals für den Kaufmann Heinr. Chr. Meyer (Stockmeyer), Stock-, Fischbein- und Gummwaren-Fabrik, vor dem Klosterthor (jetzt Altmanstraße), am 30. Juli
 — Die Reederei Joh. Cesar Godeffroy & Sohn eröffnet mit dem Dampfer „Helgoland“ den Dampferverkehr nach Helgoland, das seit 1832 als Seebad besucht wurde
 1855 Johann Heinrich de Chaupepé, berühmter Arzt, Ehrenpräsident des ärztlichen Vereins, 82 Jahre alt, gestorben
 — Die Polizeiverwaltung Hamburg erläßt im Oktober eine Polizei-Verfügung zum Schutz der durch die Nordreihe gelegenen Drähte des Telegraphen
 — Der Senat verliet am 1. Oktober dem Afrikaforscher Dr. Heinrich Barth (gestorben 1865) die durch Rats- und Bürgerbeschluß gestiftete hamburgische Ehrenmedaille in Gold. Die Inschrift lautete: Dem kühnen und glücklichen Erforscher Afrikas, Hamburgs Sohn, Dr. Joh. Heinr. Barth
 — Das erste Volksbad in Deutschland wurde in Hamburg im Hause Steinstraße 2 eröffnet mit 66 Wannenbädern und 18 Brausebädern. Die Kosten der gemeinnützigen Einrichtung beliefen sich auf 206 250 Mark. Der Staat gab den Bauplatz und das Wasser
 1856 Johannes Brahms tritt zum ersten Mal in Hamburg in den Philharmonischen Konzerten auf. 1889 Ehrenbürger von Hamburg, gestorben 1897 in Wien
 — Das Stresow-Stift, gewidmet von der Frau C. C. Stresow, geb. Berkan, das unbemittelten älteren Frauen Heimstätte wurde, der Benutzung (24 Wohnungen) übergeben. (Im Jahre 1927 nach Volksdorf verlegt)
 — Der erste Dampfer der Hapag, „Borussia“, geht am 1. Juli nach Newyork in See, Fahrtdauer zwei Wochen. In demselben Jahr wurde der zweite (gleichfalls in England erbaute) Dampfer „Hammonia“ in den transatlantischen Dienst gestellt
 — Am 29. Juli wurde mit einem Grundkapital von 20 Millionen Mark Banko die Vereinsbank als erstes Bankgeschäft auf Aktien an hiesigen Plätze gegründet
 1857 Eröffnung des Seemannshauses. — Einführung des metrischen Gewichts. — Errichtung des Holstenthores
 — Am 3. Februar wurde der zahnärztliche Verein gegründet

143